



Thema: Freundschaft mit Gott ist wie ein Samenkorn, das wächst.

Thema der Andacht: Jesus pflanzt in jeden von uns das Samenkorn der Freundschaft und lässt dieses wachsen.

September 4
39 W



Theologische Werkstatt

Bei diesem Text wird ein Grundprinzip Gottes deutlich, nämlich dass er immer klein anfängt. Aus etwas Kleinem, wird etwas Großes. So ist es auch mit dem Glauben der Teilnehmer. Vieles verstehen sie noch nicht, man kennt Jesus noch nicht so genau. Glaube fängt in jedem klein an und wächst.

Nachdem Jesus viel in Galiläa gewirkt hat, macht er sich mit seinen Jüngern auf den Weg nach Jerusalem. Auf diesem Weg unterweist Jesus sie und macht deutlich, was Nachfolge bedeutet. Er redet viel in Gleichnissen, so dass die Menschen ihn besser verstehen können.

Durch das Gleichnis vom Senfkorn und vom Sauerteig erklärt Jesus das Reich Gottes. Wenn ein Mensch ein Samenkorn in den Garten pflanzt, dann wächst daraus ein Baum. So ist es mit dem Reich Gottes ebenso.

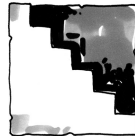
Dabei nimmt die Jungscharstunde nicht den für Kinder schwer verständlichen Gedanken vom Reich Gottes auf, sondern betont das Gleichnis vom Wachsen des Senfkorns auf die Beziehung / Freundschaft zwischen mir / dem Jungscharkind und Gott. Gott fängt immer klein an und lässt daraus etwas Großes werden.



Fragen an die Mitarbeiter

Inwiefern hat Gottes Reich in mir schon begonnen?

Welche Auswirkungen hat das auf mein alltägliches Leben?



Einstieg

Die Kinder sitzen in einem Stuhlkreis und der Mitarbeiter zeigt eine Rose von Jericho. Er gießt Wasser darauf und die Kinder können sehen, wie sich die Rose öffnet. Nun beginnt eine Gesprächsrunde zum Thema Wachsen. Die Kinder sollen beschreiben, was mit der Rose passiert ist.

(Der Mitarbeiter soll zu bestimmten Themen überleiten, welche sich um Wachstum drehen.) Mögliche Fragen sind: Was wächst in der Natur? Wie schnell wachst ihr? Wie viel seid ihr schon gewachsen?



Auslegung

Lukas 13, 18-19 wird vorgelesen.

Wie wir eben gehört haben, ist es nur ein winzig kleines Samenkorn, aus dem ein großer Baum entstanden ist. Dieser Vorgang war für die Menschen in der Bibel Bestandteil des alltäglichen Lebens. Denn die Früchte der Samenkörner waren ihre Nahrung. Auch Jesus war mit diesen Dingen tagtäglich konfrontiert und hat diese genutzt, um den Menschen von Gott zu erzählen. Er hat oft in Bildern gesprochen. Die Geschichte vom Samenkorn hat Jesus seinen Jüngern erzählt, als sie auf dem Weg nach Jerusalem waren. Damit wollte er den Jüngern erklären, wie Gott wirkt.

In der Geschichte pflanzt also ein Mann ein kleines Samenkorn in die Erde (Samenkorn hochhalten) und aus diesem kleinen Samenkorn wächst dann ein riesengroßer Baum. Ist das nicht Wahnsinn, dass aus so einem kleinen Ding etwas so Großes wird? (Bäumchen hochhalten) Schaut euch einmal dieses kleine Samenkorn an und dazu im Vergleich diese große Pflanze! Das Samenkorn ist wie die Freundschaft zwischen dir und Jesus: Jesus möchte mit euch befreundet sein und genau, wie ein Samenkorn



wächst, möchte Jesus, dass die Freundschaft zwischen ihm und euch wächst. Damit dieses Samenkorn wächst, genau wie bei einer Pflanze, muss man es gießen. Zum Beispiel sind die Freundschaften zu euren Freunden ja auch nicht gleich von Anfang an sehr eng, das muss alles wachsen. Je näher man sich kennt, desto mehr vertraut man sich und wird zu besseren Freunden. Um sich kennen zu lernen, muss man Zeit miteinander verbringen und die Freundschaft „gießen“. Dann wächst aus einem kleinen Samenkorn von Freundschaft eine starke Pflanze. Jesus möchte auch so eine Freundschaft mit dir!



Aktion

Jeder JSler bekommt ein Samenkorn und ein Töpfchen voll Erde. Zusammen mit den Mitarbeitern pflanzen nun die JSler ihre Samenkörner in die Töpfchen und dürfen diese mit nach Hause nehmen. Wenn sie ihr Pflänzchen daheim gießen und pflegen, können sie daran beobachten, wie es wächst und werden somit an die Freundschaft mit Jesus erinnert. Hinweis an die Mitarbeiter: Es wäre sinnvoll, den Jungscharlern deutlich zu machen, dass dies nur ein Beispiel ist und dass die Freundschaft zu Jesus nicht kaputt geht, auch wenn die Pflanze vielleicht eingeht.



Gebet

„Lieber HERR Jesus, hab Dank, dass du ein Samenkorn in unser Herz gepflanzt hast und es wachsen lassen möchtest. Hab Dank für die Freundschaft, die wir mit dir haben können und lass diese Freundschaft jeden Tag ein Stückchen mehr werden. Amen“



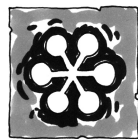
Lieder

JSL 118 Kleines Senfkorn

Hoffnung

JSL 81 Gottes Welt beginnt

JSL 129 Du brauchst einen Freund



Spiel

Die Samenkornolympiade:

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt. Zwei verschiedene Samenkornsorten werden ausgeteilt und die Kinder müssen sich in ihren jeweiligen Sorten zusammenfinden.

Nun folgen einige Samenkorndisziplinen:

1. Samenkorn-Fischen: In eine Schüssel mit Wasser werden Samenkörner geschüttet. Ein Freiwilliger aus jeder Gruppe muss nun in einer bestimmten Zeit versuchen, so viele Samenkörner wie möglich mit dem Mund aus dem Wasser zu fischen.

2. Samenkorn-Kunstabild: Jede Gruppe bekommt ein Papier, Klebstift und viele Samenkörner. Sie dürfen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und sollen ein Samenkorn-Kunstabild kleben.

3. Samenkörner schätzen: Die Kinder sollen schätzen, wie viele Samenkörner in einem Glas sind (oder schätzen, wie viel diese wiegen).

4. Samenkörnerstaffellauf: Es werden zwei gleiche Hindernisparcours (evtl. mit Stühlen, Hütchen...) aufgebaut. Die beiden Gruppen bekommen jeweils einen Suppenlöffel voll mit Samenkörnern und stellen sich alle hintereinander, in zwei Reihen, hinter einer festgelegten Linie auf. Jedes Kind aus der Gruppe muss nun so schnell wie möglich, ohne die Samenkörner zu verlieren, den Löffel durch den Hindernisparcours balancieren.

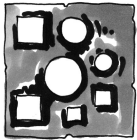
5. Samenkorn-Mehlpyramide: Auf einem Teller wird ein Mehlberg in Form einer Pyramide geformt und auf deren Spitze ein Samenkorn gelegt. Die Kinder müssen nun reihum mit einem Messer ein Stückchen vom Mehlberg abschneiden. Bei dem die Pyramide einstürzt, der muss das Samenkorn mit dem Mund aus

Das Gleichnis vom Senfkorn Lukas 13, 18-21



September 4
39 W

dem Mehl angeln. (Ist es eine sehr wilde Gruppe, zum Beispiel viele Jungen, sollte man darauf achten, dass es nicht in einer Samenkornschlacht endet.)



Material

- Rose von Jericho
- Schüsseln mit Wasser, Glas
- Löffel
- verschiedene Samenkornsorten
- Töpfchen mit Erde
- Mehl
- Papier, Klebstift

von Merietta Kraatz
und Steffanie Jauch